

Stuntz, Franz

25. März 1837 Montabaur

24. Januar 1912 Montabaur

Fabrikant

Franz Stuntz ist einer der Söhne von → Philipp Stuntz, der 1872 seine Wollspinnerei am Hammerweg an seine beiden Söhne Franz und Stephan (19. August 1838 – 20. November 1915) übergibt.



Ende des 19. Jahrhunderts weist das Brandkataster für die Wollspinnerei des Franz Stuntz (Foto: Ansichtskarte 1906) folgenden Maschinenpark aus: 3 Kratzmaschinen mit einer Feinspinnmaschine, 1 Wolf mit Riemenscheiben von Eisen zum Betrieb der Maschinen, 1 Zwirnmaschine, 1 Dampfmaschine, 1 Wasserrad mit Wellbaum von Holz, 1 Kammrad, ...

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte er sich ehrenamtlich beim Vorschuss-Verein, der Freiwilligen Feuerwehr und der Handelskammer.

Im Jahre 1859 wird der Vorschuss-Verein Montabaur, die spätere Volksbank Montabaur-Wallmerod eG, gegründet; Stuntz ist Gründungsmitglied. Er wirkt von 1889 bis 1891 im Aufsichtsrat und dann 21 Jahre bis zu seinem Tod als Vorstandsdirektor.

Stuntz vertritt von 1876 bis 1880 den Unterwesterwaldkreis bei der Handelskammer in Limburg.

Stuntz gehörte 47 Jahre dem Lokalgewerbeverein Montabaur an und war von 1881 bis 1894 dessen Vorsitzender. Anlässlich des 60. Stiftungsfestes am 22. Mai 1910 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.



Zusammen mit → Johann Baptist Hisgen, Carl Neurohr, Wilhelm Bollentin, Johann Wörsdörfer ruft Franz Stuntz im Jahre 1872 zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr auf. 1877 wird er für ein Jahr zum Kommandanten gewählt.

Stuntz ist Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des Turnvereins.





Quellen/Literatur:

StAM Abt. 4 Nr. A 256;

Kreisblatt 14.08.1872 Nr. 65, 18.11.1912 Nr. 267;

Jungbluth, Dr. Moritz: Freiwillige Feuerwehren in der Region Nassau, 2014, S 248;

G. Henkel, J. O. Schneider: 1859 – 1999, 140 Jahre Bankgeschichte, Volksbank Montabaur-Wallmerod eG, Montabaur 1999, S. 12, 17, 18;

Schneider, Josef Otto: 1850 – 2000, Handel und Wandel in einer alten Stadt, 150 Jahre Gewerbeverein Montabaur, S. 14 m. w. N.;

Josef Kläser, Eleonore Lenz, Winfried Röther: ES KLAPPERTEN DIE MÜHLEN, Mühlen in der Verbandsgemeinde Montabaur, Nr. 42, Nr. 42.2;

Fotos: Ansichtskarte 1906, Archiv Manfred Lorenz, Montabaur; Röther 2023.

Winfried Röther